Kinderwunsch & Baby-Glück

- Eine ganzheitliche Kinderwunsch-Intensivwoche -

Für wen ist die Ganzheitliche Kinderwunsch-Intensivwoche geeignet – und wann ist eine Teilnahme derzeit nicht sinnvoll?

Die Ganzheitliche Kinderwunsch-Intensivwoche ist als bewusst gestalteter, ganzheitlicher Erfahrungs- und Entwicklungsraum konzipiert. Damit die Teilnehmerinnen und Paare von den Inhalten, Anwendungen und der intensiven persönlichen Begleitung bestmöglich profitieren können, ist eine ausreichende körperliche und psychische Stabilität eine wichtige Voraussetzung.

Nicht im Mittelpunkt dieser Intensivwoche stehen akute oder behandlungsbedürftige Erkrankungen. Bei Erkrankungen, die eine engmaschige medizinische Betreuung, spezielle Medikation oder besondere therapeutische Rahmenbedingungen erfordern, sollte zunächst die individuelle medizinische Situation mit den behandelnden Ärztinnen bzw. Ärzten geklärt werden.

Eine Teilnahme ist daher insbesondere bei akuten, instabilen oder schwer einstellbaren Erkrankungen derzeit nicht vorgesehen. Dazu können beispielsweise gehören:

- akute oder schwer verlaufende Autoimmunerkrankungen bzw. Erkrankungsschübe
- nicht ausreichend eingestellter Diabetes mellitus
- schwere akute oder chronische Erkrankungen mit erhöhtem medizinischem Betreuungsbedarf
- akute Infektionen oder andere gesundheitliche Situationen, die eine intensive medizinische Begleitung erforderlich machen
- akute psychische Krisen oder Erkrankungen, bei denen eine andere Form der Betreuung im Vordergrund stehen sollte
- Situationen, in denen aufgrund der individuellen gesundheitlichen Verfassung einzelne Anwendungen oder Belastungen der Intensivwoche nicht empfohlen werden können

Rauchen:
Da die Intensivwoche einen bewussten Raum für Regeneration, Körperwahrnehmung, Stoffwechsel, Atmung und gesundheitsfördernde Lebensgewohnheiten schaffen möchte, richtet sich das Angebot an Nichtraucherinnen und Nichtraucher. Dies ist als konzeptionelle Voraussetzung für die gemeinsame Woche gedacht und ausdrücklich nicht als Bewertung der persönlichen Lebensweise.
Gerne empfehle ich einen Kontakt zur Raucher-Entwöhnung.

In Zweifelsfällen erfolgt vor der Teilnahme eine individuelle Rücksprache. Die persönliche Sicherheit und das Wohlbefinden der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

stehen immer an erster Stelle.
Die Intensivwoche ersetzt keine notwendige ärztliche Behandlung oder Kinderwunsch-medizin, sondern versteht sich als ganzheitlich ergänzendes Angebot.

Absolute Kontraindikationen für Moorbäder

- Herz- und Kreislaufprobleme: Schwere Herzinsuffizienz, unkontrollierter Bluthochdruck oder Kreislaufinsuffizienz (starke Belastung durch die intensive Tiefenwärme) [1, 2, 3, 4]
- Fieber und akute Infekte: Fieberhafte Erkrankungen sowie akut entzündliche Prozesse im Körper [1, 2, 3]
- Offene Wunden und Hautdefekte: Verletzungen, frische Narben oder nicht wasserdicht abdeckbare Hautdefekte (Infektionsgefahr) [1, 2, 3]
- Infektiöse Hautkrankheiten: Akute Ekzeme, Gürtelrose oder Furunkel [1, 2]
- Schwangerschaft: Generell wird von heißen Moorvollbädern abgeraten (lokale oder mildere Anwendungsformen wie Teilanwendungen müssen ärztlich abgeklärt werden) [1, 2, 3]
- Tumorerkrankungen: Bösartige Tumoren oder Blutkrebserkrankungen [1]
- Thrombosen: Frische Blutgerinnsel oder Gefäßverschlüsse